

## **Der Preisträger: Gerd Kühnast**

Gerd Kühnast, geboren am 26. Oktober 1936, ist Denkmalschützer aus Überzeugung und Leidenschaft. Er ist eine der zentralen Figuren der Baupflege in Norddeutschland.

Wohl kaum ein denkmalgeschütztes Haus (geschweige deren Inhaber oder Nutzer) in Nordfriesland (und Dithmarschen), das ihn nicht kennen gelernt hat. Seit dem 19. November 2008 ist der langjährige (nahezu drei Jahrzehnte!) Gründungsvorsitzende Kühnast Ehrenvorsitzender der „Interessengemeinschaft Baupflege (IGB) Nordfriesland und Dithmarschen“.

Sein Nachfolger im (Ehren-)Amt ist Hans-Georg Hostrup (Tating), der im Dezember 2011 in der Druckschrift „Nordfriesland“ (Nr. 176, Seite 7) Kühnasts Wirken und den damals 75-jährigen Jubilar vorstellte.

Ein bauhistorischer Vortrag von Professor Carl Ingwer Johannsen („Bauen und bewahren“) beim „Friesenkongress“ auf Sylt im Jahr 1979 veranlasste eine Gruppe um Gerd Kühnast dazu, im Jahre 1980 eine Arbeitsgruppe beim Nordfriisk Instituut (Bredstedt) einzurichten.

Man wollte anknüpfen an die Tradition der 1907/1908 gegründeten „Baupflege Kreis Tondern“. Aufgabe war die Hausforschung sowie die Beratung von Bauherren. Über Jahre hinweg sah man hilflos an, wie historische Häuser und Dorfanlagen in der bis dahin ländlich gewachsenen Baukultur durch Abriss oder Zweckentfremdungen und Überbauungen zerstört wurden.

Seit Gründung der IG Baupflege bestanden enge Kontakte zum bundesweit tätigen Verein IG Bauernhaus. Bereits im Jahr 1984 wurde die Arbeit der IG Baupflege mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz (der „Silbernen Halbkugel“) ausgezeichnet. Im Jahre 2001 erhielt Gerd Kühnast für seine Verdienste um die ehrenamtliche Kulturarbeit in Nordfriesland den „Hans-Momsen-Preis“ des Kreises Nordfriesland.

1992 konstituierte sich die IG Baupflege als Verein. In zahlreichen Publikationen nahm die IG Baupflege – insbesondere voran mit dem akribisch-fleißigen Publizisten Gerd Kühnast – öffentlich Stellung zu Bauplanungen in Städten und Dörfern. Das Publikationsorgan dazu ist – bis auf den heutigen Tag – der „Maueranker“. Der „Maueranker“ ist darüber hinaus Fachorgan der IGB Angeln im Nachbarkreis Schleswig-Flensburg.

Seit 2004 hat die IGB neben Nordfriesland auch den Kreis Dithmarschen mit in die Vereinsarbeit integriert. Insbesondere mit Hilfe der „Husumer Nachrichten“ gelang es, in Serien wie „Bauen und Bewahren in Nordfriesland“ das Thema Denkmalpflege und Denkmalschutz öffentlich zu proklamieren. Im Jahr 1984 erschien der erste Band der IGB-Schriftenreihe. Als aktuelles Werk liegt der von Gerd Kühnast heraus gegebene Band vor: „Der First ist immer oben. 25 Jahre IG Baupflege Nordfriesland“.

Exkursionen, Kampagnen, Hausforschung, Publikationen, Beratungen, Ausstellungen, Seminare und Vorträge: bei all dem ist Kühnast Impulsgeber, Organisator und Mitwirkender.

Gerd Kühnast wuchs auf einer kleinen Bauernstelle seiner Eltern mit vier Geschwistern in Hattstedtermarsch auf.

Er studierte an der damaligen Pädagogischen Hochschule Flensburg mit Schwerpunkt Biologie. Als Lehrer wirkte er im Kirchspiel Viöl, auf Nordstrand, von 1963 bis 1967 auf Oland und schließlich bis 1992 in Bredstedt. Er lebte mit seiner Frau Swaantje in Husum als Vater von vier Kindern.

Gerd Kühnast verstarb Ende April 2014.

### **Die Preisverleihung**

Die Preisverleihung für Gerd Kühnast erfolgte am Montag, 14. April 2014, 14:30 Uhr, im Schloss Husum, Husum/Nordfriesland, im „Rittersaal“.

Prof. Dr. Joachim Reichstein, Fahrdorf, hielt die Laudatio.